an alle RM, Protokoll. am 23.02.09 /

Gemeinde Räbke
- Der Bürgermeister -

Amt	DRUCKSACHE
Steueramt	
Az:	RÄ 2/2009
20.1	
Datum	
23.02.2009	

Vorlage der Verwaltung

X	öffentlich		nicht öffentlich

an (zutreffendes ankreuzen)	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen x		
		Beschlussvorschlag ja	nein	geändert
Finanz- und Haushaltsausschuss Räbke	26.02.2009			
Gemeinderat Räbke	04.03.2009			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:	Beteiligt	Bürgermeister	Amt zur Beschlussausführung
23/ 23.02.09 Pickbrenner		gez. Angerstein	(Handzeichen)

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept und Haushaltssicherungsbericht 2009**

Beschlussvorschlag:
Das Haushaltssicherungskonzept und der Haushaltssicherungsbericht 2009 werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Siehe Anlage

Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Räbke

Vorbemerkung:

Nach § 82 Abs. 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Darin ist der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Außerdem sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs künftiger Jahre vermieden werden soll.

Nach § 1 Abs. 2 Ziffer 4 der Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung (GemHKVO) ist das Haushaltssicherungskonzept dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

Die inhaltliche Ausgestaltung wird durch den Runderlass des MI vom 30.10.2007 (Nds. MBl. 46/2007 – Seite 1254) konkretisiert.

Ausgangslage, Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung, Maßnahmen zur Beseitigung:

Bis einschließlich des Haushaltsjahres 2005 war die Haushaltslage der Gemeinde Räbke als gut zu beurteilen. Die Haushalte waren ausgeglichen und Kredite für Investitionen und – förderungsmaßnahmen brauchten nicht aufgenommen zu werden. Erstmals im Haushaltsplan 2005 wurde eine Kreditaufnahme veranschlagt, die jedoch nicht realisiert wurde. Lediglich ein Teilbetrag wurde als Haushaltseinnahmerest in das Haushaltsjahr 2006 übertragen.

Als Ursachen für die Fehlentwicklung sind insbesondere zu nennen:

- Im Haushaltsjahr 2007 wurde der Haushalt ungebührlich hoch belastet mit der Zuweisung an die Gemeinde Frellstedt für den Kindergarten in Höhe von rd. 55.600 €. Diese Zuweisung enthielt auch Anteile für nicht besetzte Kindergartenplätze.

- Durch Verringerung der Gewerbesteuereinnahmen (2007 = 28.690 €, 2008 = 15.552 €, 2009 = 10.800€) fehlen der Gemeinde nicht unerhebliche Finanzierungsmittel.

- Bedingt durch die finanzielle Fehlentwicklung des Landreises werden die kreisangehörigen Kommunen durch Anhebung der Kreisumlage stärker beansprucht, als es verkraftet werden kann.

Am Ende des Haushaltsjahres 2008 beträgt der kumulierter Fehlbetrag 6.407 € (Teilbetrag aus 2007).

Aussagen zur Verringerung von Fehlbeträgen und zum Haushaltsausgleich:

Nach dem vorliegenden Haushaltsplan wird ein Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt – sofern die vorgegebenen Steigerungen der Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2008 – 2012 auch so eintreten – im Haushaltsjahr 2012 erreicht werden.

Ziel der Gemeinde Räbke ist es, die jährlichen Fehlbeträge bis dahin so gering wie möglich zu halten.

Nach den gesetzlichen Vorgaben und dem entsprechenden Beschluss des Samtgemeinderates werden die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden das Rechnungswesen ab dem Haushaltsjahr 2009 auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) umstellen. Damit verbunden ist die Verpflichtung, im Ergebnishaushalt Abschreibungen auf die Anlagegüter zu erfassen, was sich nicht unerheblich auf das Jahresergebnis auswirken wird.

Da jedoch davon ausgegangen werden kann, dass die (unvollständige) Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 eine positive Nettoposition ausweisen wird, liegt keine Überschuldung der Gemeinde Räbke nach § 82 Abs. 8 NGO vor.

Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verringerung des Defizits:

1. Reduzierung von Sachaufwendungen

- Aufgrund der Auslastung bzw. Nichtauslastung der Kindergärten Warberg und Frellstedt ist es zu der Gründung eines Kindergartenzweckverbandes Nord-Elm am 07.12.2007 gekommen. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Gemeinden Frellstedt, Räbke und Warberg. Durch die Mitgliedschaft der Gemeinde Räbke verringerte sich die Zuweisung für Kindergartenkinder aus Räbke im Haushaltsjahr 2008 bereits um 20.900 €.

  Bei weiterer Auslastung der Kindergärten kann sich das Ergebnis nur positiv entwickeln.

2. Verbesserung der Ertragssituation

- Die Gemeinde plant die Aufstellung eines Bebauungsplanes, mit dem 7 Bauplätze – jedoch auf Privatgelände – geschaffen werden. Die dafür aufzubringenden Planungskosten in Höhe von ca. 7.000 € tragen langfristig jedoch dazu bei, die Einwohnerzahl der Gemeinde zu halten ggf. sogar zu erhöhen. Als Folge der Bebauung ist eine Mehreinnahme bei der Grundsteuer sowie bei Neuansiedlung von Einwohnern eine Auswirkung bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer zu erwarten.

3. Vermögenswirksame Maßnahmen

Vermögenswirksame Maßnahmen sind im laufenden Haushaltsjahr nicht geplant.

ür die einzelnen Planungsjahre ergeben sich folgende Einsparungs- und Ertrags-
verbesserungsvolumen:

	Einsparungen	Ertragsverbesserungen	Gesamtvolumen
2009:	0 €	21.700 €	21.700 €
2010:	11.300 €	7.200 €	18.500 €
2011:	0 €	19.000 €	19.000 €
2012:	0 €	18.700 €	18.700 €.

Haushaltssicherungsbericht zum Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Räbke

Notwendigkeit der Erstellung, Anforderungen:

Nach § 82 Abs. 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) ist ein Haushaltssicherungsbericht über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen dem Haushaltssicherungskonzept beizufügen, wenn der Haushaltsausgleich bereits im Vorjahr nicht erreicht worden ist. Im Haushaltssicherungsbericht wird über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen berichtet.

Im folgenden werden die Maßnahmen, die zur Sicherung bzw. Konsolidierung des Haushaltes der Gemeinde Räbke vorgenommen worden sind und die über die Anforderungen an eine sparsame Haushaltsführung hinausgehen, dargestellt:

Bildung eines Kindergartenzweckverbandes:

Am 07.12.2007 haben die Gemeinden Frellstedt, Räbke und Warberg den Kindergartenzweckverband Nord-Elm gebildet. Im Haushaltsjahr 2008 wurde dadurch eine Reduzierung der Zuweisungen um 20.900 € im Soll erreicht.

Der Jahresabschluß des Kindergartenzweckverbandes für das Haushaltsjahr 2008 liegt noch nicht vor, so dass die tatsächliche Höhe der Zuweisung noch nicht feststeht. Es ist jedoch mit einer weiteren positive Entwicklung zu rechnen.

Reparaturen an Gemeindestraßen:

Im Bereich der Gemeindestraßen gibt es erheblichen Sanierungsstau. In den letzten Jahren wurden aufgetretene Schäden insbesondere an den Gehwegen durch eine Saisonkraft der Samtgemeinde kostengünstig repariert. Auch in diesem Jahr sollen derartige Arbeiten an den Gemeindestraßen „Im Winkel“ und „Am Heergarten“ durchgeführt werden. Die Gesamtaufwendungen dafür belaufen sich auf 6.900 € (3.000 € Materialkosten, 3.000 € Lohn- und 900 € Lohnnebenkosten).

Erhöhung der Realsteuerhebesätze:

Die Realsteuerhebesätze sind seit Jahren unverändert und liegen erheblich unter dem Landesdurchschnitt. Auf eine Anpassung wurde in den Prüfungsberichten des Kommunalprüfungsamtes regelmäßig hingewiesen.

Die Anpassung der Hebesätze wird Thema der Haushaltsberatungen im Haushaltsjahr 2010 sein.